

EREIGNISSE GISWIL MIT ENDZAHL 9

46

1809 Spycher im Mittlist Fluonalp (näher beim Bach) erbaut.



Inschrift am 1809 erbauten Spycher

1909 Gründung der Lauiwuhrgenossenschaft. Sie hat in den folgenden Jahren bis 2005, als die Wuhrgenossenschaft in den Bereich Wasserbau der Gemeinde Giswil übergang, die Laui und deren Nebenbäche für über viele Millionen Franken verbaut, gesichert und unterhalten.

1909 Gründung der Viehzuchtgenossenschaft Giswil (siehe Tagespresse, Buch)

1909 Gründung der Älplergesellschaft Giswil (siehe Tagespresse, Buch)

1929 Börsenkrach in New York und Ausbruch der Weltwirtschaftskrise



Schäden am Unterbau



Der neue Belag ist eingebracht



Abdichtung und Anpassung bei der Auf- und Abfahrt

- 1939 Die Gedeckte Holzbrücke über die Laui wird erbaut. Vorher diente nur ein bei Unwettern demontierbarer Steg zur Überquerung der Laui. Eine gedeckte Holzbrücke führte hingegen bis 1933 über den benachbarten Bluwelbach.
Im Herbst 2009 wurde eine (wie die Fotos zeigen) notwendige Sanierung des Unterbaus vorgenommen und ein neuer Deckbelag eingebracht. Die spätere Anhebung bei der Dammerhöhung sei schadlos möglich.
- 1939 Im Obersten Fluonalp wurde eine neue Hütte erbaut.
- 1939 Oberhalb des Zimmerplatzes wird die Rotmoosgraben-Brücke neu gemacht.
- 1939 Anbau an Kirche Grossteil
- 1939 Am 31. August wurde Henri Guisan von der Vereinigten Bundesversammlung zum General der Schweizer Armee gewählt.
Am 1. Sept. bricht der Zweite Weltkrieg aus.
Auf den 2. Sept. wurde die Generalmobilmachung der Schweizer Armee angeordnet, 450'000 Soldaten eingerückt.
- 1949 Im Dezember Beginn mit dem Bau der Hauetistrasse von der Kirche Grossteil bis zur Rüti. Der Bauunternehmer Hans Degelo-Berchtold hatte 27 Arbeiter angestellt und im Einsatz.
- 1969 Am 5. Juni hatte es Schnee bis Schladboden.
- 1969 Am 15. August ging über der Alp Sattel ein schweres Hagelgewitter nieder. Das Vieh musste anschliessend zwei Tage im Stall bleiben.
- 1979 Toni Wolfisberg, Lehrer und Politiker aus Giswil, wurde zum Landammann gewählt. Dieses Amt bekleidete er noch 1982, 1984, 1986 und 1988. Im Regierungsrat blieb er noch bis 1995.
1999 verstarb er allzu früh nach schwerer Krankheit.
- 1999 Die letzte Lehrschwester aus dem Kloster Menzingen verlässt die Schule und damit die Gemeinde Giswil. Sr. M. Donata Wick wurde ins Kloster nach Menzingen zurückbeordert.
- Angaben von Hans Schrackmann, Rüti und Bärli Imfeld, Schribersmatt zusammengetragen.